

Niederschrift Nr. 7

über die **öffentliche** Sitzung
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Mittwoch, 26. Juni 2019, im Dithmarscher Hof

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender
Herr Gunnar Thedens als Stellvertreter für Frau Marie-Luise Witt
Frau Birgit Meier
Herr Thomas Thomsen
Frau Petra Elmenthaler
Herr Volker Lorenzen
Frau Gabriele Beetz
Frau Ursula Rink
Herr Hans Peter Witt
Herr Otto Beeck als Stellvertreter für Herrn Erik Thomsen
Frau Anne Riecke
Herr Uwe Harbeck
Herr Lars Paulsen
Frau Kristin Schulz als Stellvertreterin für Herrn Thomas Schmidt-Wiborg
Herr Thomas Schittkowski
Herr Ronald Petersen
Herr Rolf Thiede
Herr Jörn Walter
Herr Bernd Bardekowsky
Herr Norbert Rohwedder
Herr Peter Scheldorf
Herr Thorsten Reepenn
Frau Daniela Donarski
Herr Bernd Dücker als Stellvertreter für Herrn Johann Harald Heim
Herr Dieter Lipski
Herr Heino Grimm
Frau Elke Jasper
Herr Norbert Arens
Herr Manfred Dahl
Herr Dieter Kurzke
Herr Martin Thedens
Frau Sabine Holtorf als Stellvertreterin für Herrn Sönke Kühl
Frau Birgit Fröhlich
Herr Jens Lahrsen

Entschuldigt fehlen:

Herr Thorsten Eggers
Frau Marie-Luise Witt
Herr Max Thießen Ploog
Herr Lars Brauns
Herr Hans Hermann de Freese
Herr Marco Schmied
Herr Erik Thomsen

Herr Thomas Schmidt-Wiborg
Herr Johann Harald Heim
Herr Sönke Kühl
Herr Jens Uwe Franck

Als Gäste anwesend:

Herr Karsten Jasper und
Herr Finn Blunk, ETS
Herr Karsten Wessel, Arbeiterwohlfahrt
Herr Burkhard Büsing, DLZ

Von der Verwaltung:

Herr Jan Christian Büddig, Amtsdirektor
Herr Fred Johannsen als Protokollführer

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 34 (von 40)

Heutige Gesamtstimmenzahl: 80 (von 93)

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Frau Kristin Schulz sowie die Herren Gunnar Thedens und Bernd Dücker werden zu Beginn der Sitzung vom Amtsvorsteher als stellvertretende Mitglieder des Amtsausschusses verpflichtet.

Des Weiteren wird dem Verstorbenen Max Schallhorn, Kleve, gedacht.

Herr Thomas Schittkowski stellt seine Gemeinde Kleve und ihre Historie vor.

Alsdann beantragt der Amtsvorsteher, die Tagesordnungspunkte 8 - 10 von der Tagesordnung zu nehmen, da hierzu noch Klärungsbedarf besteht. Der bisherige Tagesordnungspunkt 11 wird nunmehr TOP 8. Dieser Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.03.2019
3. Mitteilungen
4. Wahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters für den Vorstand des Abwasserverbandes Dithmarschen
5. Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson
6. Vorstellung des Mobilitätsmanagers der Eider-Treene-Sorge GmbH
7. Resolution des Kreises Dithmarschen zum Umgang mit dem Wolf
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Ingo Wiechmann fragt, ob bereits Erfahrungen zur Akzeptanz der neuen Buslinie Lunden-Hennstedt-Tellingstedt vorliegen. Der Amtsdirektor Büddig erläutert, dass Busunternehmen in der Regel eine dreijährige Vorlaufzeit einkalkulieren, bevor eine Akzeptanz erreicht wird.

Gleichwohl werden beim Busunternehmen die Fahrgastzahlen erfragt und zur kommenden Sitzung bekannt gegeben.

TOP 2. Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.03.2019

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 25.03.2019 erhoben.

TOP 3. Mitteilungen

a) Amtsvorsteher

Neben den bereits versandten Wochenmeldungen liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

b) Schulausschuss

Birgit Meier gibt die Beschlüsse der letzten Sitzung des Schulausschusses bekannt und berichtet darüber hinaus von der Teilnahme an den Abschlussfeiern sowie von der Zusammenkunft mit den Schulleitern. Des Weiteren erläutert sie die Absprache mit der Gemeinde Hennstedt zum Einsatz des Efa-Busses zur Beförderung von Schulkindern aus dem Raum Linden.

Frau Anne Riecke ergänzt, dass der Efa-Bus sehr gut angenommen wird. Innerhalb eines Dreivierteljahres sind rund 265 Individualfahrten erfolgt. Diese verteilen sich zu 60 % auf das Gemeindegebiet Hennstedt und zu 40 % auf die umliegenden Gemeinden.

c) Bauausschuss

Herr Manfred Dahl berichtet, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses der Umfang der Brandschutzsanierung am Schulstandort Lunden erörtert und festgelegt wurde. Des Weiteren fand am 14.06.2019 für die Maßnahme „Sanierung der Turnhalle in Lunden“ eine Zusammenkunft mit Architekten und Nutzern statt.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Thorsten Reepenn nach dem Sachstand der Baumaßnahmen an der Eiderschule.

Hierzu führt Herr Amtsdirektor Büddig aus, dass mit dem Schulleiter gesprochen wurde und Termine mit Handwerkern abgemacht wurden.

d) Hauptausschuss

Herr Hans-Peter Witt erläutert, dass der Hauptausschuss am 24.06.2019 getagt hat. Die Diskussion zu den einzelnen Tagesordnungspunkten hat noch Klärungsbedarf ergeben, sodass sie von der heutigen Tagesordnung genommen werden mussten.

e) *Tourismusausschuss*

Frau Petra Elmenthaler erläutert ausführlich die Aktivitäten der Tourismusfachkraft Monja Thießen (echt-eider.de, Kohltage, Erlebniskarte, Eiderdeichwanderweg, Flachlandwandern, Gastgeberverzeichnis)

f) *Amtsdirektor Büddig*

Er erläutert, dass über die Eider-Treene-Sorge GmbH (ETS) ein jährliches Regionalbudget von 200.000 € für kleinere Maßnahmen bereitsteht. Hier müssen sich die Ämter mit 10 % beteiligen. Der auf das Amt KLG Eider entfallene Anteil beläuft sich auf 4.261 €.

Er bittet darum, bereits jetzt der ETS den Betrag zur Verfügung stellen zu dürfen und auf der kommenden Sitzung des Amtsausschusses den Beschluss nachzuholen und das Projekt detailliert vorzustellen. Dann können auch die Beträge für 2020 und 2021 beschlossen werden.

Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 4. Wahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters für den Vorstand des Abwasserverbandes Dithmarschen

Peter Ahrens ist zum 31.01.2019 aus der Gemeindevertretung Lunden und aus dem Amtsausschuss des Amtes Eider ausgeschieden. Er war Stellvertreter für Marie-Luise Witt im Vorstand vom Abwasserverband Dithmarschen.

Es ist ein/e neue/r Stellvertreter/in für den Vorstand des Abwasserverbandes Dithmarschen zu wählen.

Beschluss:

Als neuer Stellvertreter für Marie-Luise Witt im Vorstand des Abwasserverbandes Dithmarschen wird Herr Ronald Petersen vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenverhältnis:

80 Ja-Stimmen

TOP 5. Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson

Der stellvertretende Schiedsman aus dem Schiedsgerichtsbezirk Tellingstedt, Herr Ingo Günther Sierrh, erklärte zum 18.02.2019 schriftlich, dass er dieses Ehrenamt aus privaten Gründen niederlegen muss. Das Amtsgericht erteilte die Befugnis für die Niederlegung mit Schreiben vom 26.02.2019.

Daraufhin wurde im Informationsblatt des Amtes Eider veröffentlicht, dass stellvertretende Schiedsmänner und Schiedsfrauen für die Schiedsgerichtsbezirke Tellingstedt und Lunden gesucht werden. Für den Schiedsgerichtsbezirk Lunden konnte bisher leider noch kein Stellvertreter für Schiedsman Dietrich Kahnert gefunden werden.

Für den Schiedsgerichtsbezirk Tellingstedt ist eine Interessenbekundung von Manfred Dahl aus Tellingstedt eingegangen. Einer Bestellung von Manfred Dahl zum stv. Schiedsman stehen keinerlei Ausschlussgründe bzw. Bedenken entgegen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für den Schiedsgerichtsbezirk Tellingstedt für die Wahlperiode bis 2021 Herrn Manfred Dahl aus Tellingstedt zum stellvertretenden Schiedsmann zu bestellen.

Stimmenverhältnis:

80 Ja-Stimmen

TOP 6. Vorstellung des Mobilitätsmanagers der Eider-Treene-Sorge GmbH

Herr Amtsvorsteher Lindemann stellt Herrn Finn Blunk als Mobilitätsmanager der Eider-Treene-Sorge GmbH vor und erteilt ihm das Wort.

Herr Blunk stellt seinen beruflichen Werdegang dar und erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Bausteine des Mobilitätsmanagements für die ETS. Die Präsentation wird den Mitgliedern des Amtsausschusses **mit Übersendung der Niederschrift** zur Verfügung gestellt.

Nach dem Vortrag werden Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Abschließend wird sich darauf verständigt, bei den amtsangehörigen Gemeinden (für die ETS GmbH) eine Abfrage zu starten, wer kurz- bzw. mittelfristig an einer einheitlichen Bushaltestellenausstattung teilnehmen möchte. Des Weiteren ist abzufragen, ob Firmen aus der Region benannt werden können, die eine derartige Serienherstellung ermöglichen würden.

TOP 7. Resolution des Kreises Dithmarschen zum Umgang mit dem Wolf

Der Kreistag des Kreises Dithmarschen hat am 21. März 2019 folgende Resolution zum Umgang mit dem Wolf beschlossen:

„Resolution zum Umgang mit dem Wolf im Kreis Dithmarschen“

Als Küstenkreis mit 122 km erster Deichlinie ist der Kreis Dithmarschen durch den notwendigen Küstenschutz in einer besonderen Lage. Die Deichsicherheit ist nur durch die Beweidung von Schafen sicherzustellen. Dies ist auch gelebter Naturschutz und mit dem Wolf nicht zu vereinbaren. Den Küstenschutz sehen wir als gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Küstengebiete und das Binnenland.

Der Dithmarscher Kreistag fordert die folgenden Ebenen auf, folgende Maßnahmen zu treffen:

Europäische Union:

- Einstufung des Wolfsbestandes in Europa als nicht mehr gefährdet, da die Population inzwischen groß genug und vernetzt mit anderen Populationen ist.
- Umstufung des Artenschutzes für den Wolf in den FFH-Richtlinien von streng geschützt zu geschützt.
- Schaffung einer Sonderregelung zur Ausweisung von Wolfsausschlussarealen mit sofortiger Entnahme der Tiere in Küstengebieten mit deren Schutzeinrichtungen (z.B. beweidete Deiche und Vorland) sowie den genutzten Weideflächen im Hinterland.

Bundesrepublik Deutschland:

- Festlegung einer festen Anzahl des Populationsbestandes (Akzeptanzbestand) als notwendigen Erhaltungsbestand für den Wolf in Deutschland.
- Überführung des Wolfes in das Jagdrecht.
- Erarbeitung und Umsetzung eines wildökologischen Raumordnungskonzeptes „Wolf“ mit Wolfsschutzarealen, Wolfsmanagement und Wolfsausschlussarealen. Tiere über diesen Bestand hinaus werden über das Jagdrecht in den Wolfsmanagementarealen und Wolfsausschlussarealen entnommen.
- Die vollständige finanzielle Entschädigung von Nutz- und Haustierhaltern bei wolfsbedingten Schäden ist gesetzlich zu regeln, hierbei muss der entstandene Schaden in vollem Umfang ersetzt werden.

Land Schleswig-Holstein:

- Übernahme des Wolfes in das Landesjagdrecht.
- Erlass einer jagdgesetzlichen Regelung für die Schutzjagd.
- Delegation für Entnahmegenehmigungen im Rahmen der durch das Land festgelegten fachlichen Vorgaben auf die unteren Jagd- und Naturschutzbehörden der Kreise.
- Bis zur rechtlichen Umsetzung der vorstehenden Forderungen soll die vollständige Erstattung der Zäunungskosten für die vollständige Anschaffung, Aufstellung und Unterhaltung der wolfsabweisenden Zäune aus ELER-Mitteln der EU erfolgen. Der Schutz der Weidetierhaltung durch wolfsabweisende Zäune kann jedoch nur eine vorübergehende Maßnahme sein. Der Naturschutz wird durch die Zäune im erheblichen Maße beeinträchtigt /z.B. verfangenes Wild, genetischer Austausch) und das Verhältnis von Wolfsschutz zu den entstehenden Kosten steht nicht in einer vertretbaren Relation zueinander.
- Schnellere und unbürokratische Beantragung und Auszahlung von Ausgleichsgeldern bei Schäden.
- Schaffung eines Ausnahmetatbestandes im Verbandsklagerecht zur Entnahme von Wölfen im Einklang mit § 64 BNatSchG und dem EuGH-Urteil vom 12.05.2011.

Beschluss:

Das Amt KLG Eider begrüßt die Aktivitäten des Kreises Dithmarschen und schließt sich der Resolution zum Umgang mit dem Wolf gemäß Kreistagsbeschluss vom 21. März 2019 vollinhaltlich an.

Stimmenverhältnis:

74 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben und Anfragen gestellt.

(Lindemann)
Vorsitzender

(Johannsen)
Protokollführer

Verteiler:

AA und stv. Mitgl., GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)